

Weihnachtszeit...

Es ist Januar und die Weihnachtszeit ist zu Ende gegangen. Was bleibt sind schöne Erinnerungen an eine gesegnete und festliche Weihnachtszeit, verbunden mit wundervollen Weihnachtsfeiern an denen Jung und Alt teilnahmen.

Der Einstieg in die Weihnachtsfeiern machte die Jungschar, die ihre Feier wieder im Freien abhielt. Nach einem Spaziergang quer Feld ein, bei dem unterwegs die Weihnachtsmänner vorbeikamen, ging es zu einem Platz, wo man sich bei Stockbrot und Punsch wieder erwärmen konnte. Nach einigen Spielen setzten sich alle ums Lagerfeuer und so wurde darüber gesprochen, warum Jesus auf die Erde kam. Er hat uns einen Weg gebahnt – heraus aus der Sünde. Das bedeutet für uns, dass wir nicht mehr zu sündigen brauchen. Welch eine Erlösung!

Mit hell leuchtenden Fackeln und vielen Weihnachtsliedern machten sich anschließend alle auf den Heimweg. Nicht mal eine Woche später trafen sich alle Ehepaare und Geschwister ab 30 Jahren zu einem ganz besonderen Weihnachtsabend! Ein festlich geschmückter Saal, sowie Gäste aus Waldhausen, verliehen dem Abend ein besonderes Flair. Ein wunderbares Festessen, schöne Musik, lustige Unterhaltung und nicht zuletzt Gottes Wort machten den Abend unvergesslich. Gott liebte die Welt so sehr, dass er seinen einzigen Sohn gab. Er ist unser Heiland und Erlöser geworden! Er hat uns den Weg gebahnt, heraus aus aller Sünde. Auf diesem Weg wollen wir ihm nachfolgen. Es ist ein Kampf – täglich – bis die Sünde ausgerottet ist. (Jesaja 63, Vers 1) Bereits am Tag darauf fand der Höhepunkt des Jahres statt: Gemeindeweihnachtsfeier!

Fröhliche Gesichter, gespannte Kinderherzen und ein funkeln der Weihnachtsbaum mit vielen Lichtern und den Geschenken der Kinder unter dem Baum – welch schönes Erlebnis!

Als dann die Jungscharkinder – eins nach dem anderen – auf die Bühne kam und einen Bibelvers als Prophezeiung auf Jesus aufsagte, kam richtig festliche Stimmung auf. „Für das Volk, das da wandelt im Finstern, strahlt hervor ein gar herrliches Licht. Jesu Leben ein Licht war im Finstern, Gottes Herrlichkeit klar war zu sehn. – aus unserem Liederbuch „Mandelblüte“.

Jesus kam auf die Erde, doch nicht als König – nein – er hat Knechtsgestalt angenommen und er hat sich erniedrigt, ja er war gehorsam bis zum Tod am Kreuz. Dieses Werk war so groß, dass Jesus einen Namen bekam, der über allen Namen ist und darum wird auch heute sein Geburtstag als wichtigstes und größtes Fest gefeiert. Jesus ist ein Vorläufer für uns und er hinterließ deutliche Fußspuren, denen wir nun durch Glaubensgehorsam nachfolgend dürfen. 1. Petr. 2, 21 Festliche Musik und ein ergreifendes Vorspiel von den Prophezeiungen auf Jesus bis hin zu seiner Geburt und den Verheißungen auf den Tag, an dem er wiederkommt, um seine Braut zu holen, rundeten diesen schönen Nachmittag ab.

Am letzten Sonntag im Dezember war es dann so weit, die Jugend hatte ihr Jahresabschlussfest. Bereits morgens ging es auf zu einer Wanderung bis hin zum Ebnisee. Gemeinsames Grillen half, damit sich alle wieder aufwärmen und ihren Hunger stillen konnten.

Anschließend kamen alle im Gemeindesaal zu einer festlichen Weihnachtsfeier zusammen. Diese begann mit einem erbaulichen Jugendgottesdienst. Jesus sprach zu den unverständigen Juden, dass sie frei sein sollten. Und nun können auch wir frei werden. Dazu brauchen wir ein ganzes, ungeteiltes Herz, denn wenn wir ein geteiltes Herz haben, kann Gottes Gnade nicht bei uns sein. Wir bekommen jederzeit Hilfe von Gott, wann immer wir sie brauchen, wenn wir uns mit reinem Herzen zu ihm nahen. Jederzeit, das heißt Tag und Nacht – immer!

Auch dieser Tag wurde mit vielen abwechslungsreichen, musikalischen, lustigen und interessanten Beiträgen zu einem unvergesslichen Tag! Ja, wie gesagt, die Weihnachtszeit ist zu Ende!

Doch das neue Jahr 2010 hat begonnen und wir freuen wir uns auf viel Schönes und Gesegnetes, das wir wieder zusammen erleben dürfen!